



⇒ Vereinigung Cerebral Basel intern

Finanzierungen durch die Vereinigung Cerebral Basel

Beispiele, was die Vereinigung Cerebral Basel mit Spendengeldern und Vermögenserträgen finanziert:

- ☞ **Zirkuswochen im Sonnenhof Arlesheim mit dem Zirkus Wunderplunder:** Finanzierung der Zirkuswochen im September 2026, wie bereits im Mai im KPTF, mit je CHF 25'000.
- ☞ **Beitrag an Entlastungs-Ferienwoche der Stiftung Mehr Leben:** Finanzielle Unterstützung der im Sommer von der Stiftung mehr Leben durchgeführten [Entlastungs-Ferienwoche](#) im Hotel Odelya.
- ☞ **Zur Erinnerung: Finanzierung von Projekten und Beiträgen an Mitglieder:** Im [Newsletter Nr. 11/2024](#) informierte ich Sie über den Entscheid des Vorstandes, Beiträge an unsere Mitglieder und Projekte zu finanzieren.
- ☞ **Zur Erinnerung: Finanzielle Beiträge an Kinder mit Cerebralparese (Mitglieder der Vereinigung Cerebral Basel):** Unbürokratische Ausrichtung von wirkungsvollen Beiträgen für Kinder mit Cerebralparese zum Beispiel an die Kosten für benötigte Hilfsmittel, welche nicht oder nur teilweise von der IV übernommen werden, Kosten für Entlastungsangebote (z.B. Lager für Kinder), Kosten für benötigte, nicht finanzierte Therapien oder notwendige Anschaffungen. Nehmen Sie mit mir Kontakt auf via Tel: 061 271 45 66 oder via Mail: beat.loosli@cerebral-basel.ch.

⇒ Sozialpolitik

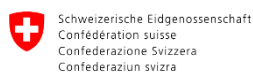
Aktionsplan für die Gleichstellung der Geschlechter und Menschen mit Behinderungen



Der Kanton Basel-Landschaft lanciert den ersten Aktionsplan zur Gleichstellung der Geschlechter und von Menschen mit Behinderungen. In den nächsten vier Jahren werden 101 Massnahmen umgesetzt. Die **Handlungsfelder**

zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen umfassen Gleichstellung und Teilhabe, Freizeit, Kultur und Sport, Bildung und Arbeit, Bauen und Mobilität sowie Kommunikation. Lesen Sie hier die [Medienmitteilung](#) des Kantons Basel-Landschaft und werfen Sie einen Blick in den [Aktionsplan](#).

Angleichung der Erwerbsersatzleistungen für Eltern (z.B. bei der Betreuungsentschädigung)



Personen, die einen über die EO entschädigten Urlaub beziehen, haben **ab 1. Juli 2027** neu auch Anspruch auf die Betriebszulage für Selbstständigerwerbende und auf die Zulage für Betreuungskosten. Beispielsweise wird der Anspruch auf **Betreuungsentschädigung** bei Hospitalisierung des Kindes

ausgeweitet. Neu besteht auch dann ein Anspruch, wenn das Kind an mindestens vier aufeinanderfolgenden Tagen hospitalisiert ist. Dabei bedarf es keiner einschneidenden Veränderung des Gesundheitszustandes und keiner schlechten Prognose. Massgebend ist in solchen Fällen einzig die Dauer des Spitalaufenthalts. Weitere Infos finden sie [hier](#).

Seltene Krankheiten: Bundesrat will Gesundheitsversorgung betroffener Menschen nachhaltig verbessern



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

In der Schweiz leben über eine halbe Million Menschen mit einer seltenen Krankheit. Die Gesundheitsversorgung dieser Menschen soll verbessert werden. In einem ersten Schritt will der Bundesrat die gesetzliche Grundlage schaffen, damit der Bund

spezialisierte Versorgungsstrukturen sowie Informations- und Auskunftstätigkeiten finanziell unterstützen kann. In einem zweiten Schritt soll eine Gesetzesvorlage für ein Register für seltene Krankheiten erarbeitet werden. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Vergütung von Leistungen für Hilfe und Betreuung für zeitweise zu Hause lebende Personen



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Menschen mit Behinderungen, die zeitweise im Heim oder Spital und zu Hause leben, haben ab

dem **1. Januar 2028** ebenfalls Anspruch auf Eränzungsleistungen für Hilfe und Betreuung zu Hause. Weitere Infos finden Sie [hier](#).

⇒ Veranstaltungen der Vereinigung Cerebral Basel

Unsere Veranstaltungen im Jahr 2026:

Datum	Was	Details
05. November 2026	Elternoase	19.00 Uhr, Cantina e9 Pflegernde Angehörige – Anstellung durch Spitex-Organisationen. Pflegernde Angehörige berichten von ihren Erfahrungen
07. November 2026	Elternforum	10.00 – 13.30 Uhr, Cantina e9 in Basel Thema: Geschwisterkinder Den Flyer mit der Anmeldung finden Sie hier.
14. November 2026	Disco	18.30 Uhr, Quartierzentrum Bachletten, Basel
30. Januar 2027	Disco	18.30 Uhr, Quartierzentrum Bachletten, Basel
17. April 2027	Disco	18.30 Uhr, Quartierzentrum Bachletten, Basel
18. September 2027	Disco	18.30 Uhr, Quartierzentrum Bachletten, Basel
20. November 2027	Disco	18.30 Uhr, Quartierzentrum Bachletten, Basel

Das **Detailprogramm der Elternoase 2026** finden Sie [hier](#).

Die Elternoase wird organisiert durch die Elternvereinigung intensiv-kids, das UKBB und die Vereinigung Cerebral Basel.

Disco: Beachten Sie bitte auch die [Hinweise](#) zur Disco.

Rückblick auf die Disco vom 19. September 2026



Die Disco von Samstag, 19. September besuchten **126** tanzbegeisterte Personen. Die Stimmung war wie immer super. Ein herzliches Dankeschön an alle freiwilligen Hel-

fer:innen und den Jugendlichen des Jugendrotkreuz Basel für ihre Unterstützung. Die nächst Disco am **14. November 2026** wird für Conny, André, Irène und mich die letzte sein. Wir freuen uns, nochmals mit euch zu feiern!



Am **17. September 2026** stand die Elternoase ganz im Zeichen der **Transition**, des Übergangs von der Kinder- und Jugendmedizin in die Erwachsenenmedizin. **Erhart von Ammon** von der

Gesellschaft für Transitionsmedizin und selbst betroffener Vater gab wertvolle Einblicke und praktische Anregungen: **Der Wechsel beginnt nicht erst mit 18:** Transition ist ein Prozess und kein einmaliges Ereignis. Die Vorbereitung sollte deshalb frühzeitig beginnen. Wichtig ist, gemeinsam zu klären, wer künftig für die medizinische Versorgung zuständig ist, welche Fachpersonen weiterhin gebraucht werden und wer die verschiedenen Bereiche koordiniert (⇒ Koordination sinnvollerweise durch Hausärzt/in oder Heilmärit/in). **Gute Vorbereitung:** Eine Auflistung der wichtigsten medizinischen Informationen und der wichtigsten Bezugspersonen, Therapeut:innen usw. ist hilfreich. **Selbstbestimmung im Mittelpunkt:** Mit zunehmendem Alter soll der junge Mensch, entsprechend seinen Möglichkeiten, stärker in die eigene medizinische Versorgung und in Entscheidungen einbezogen werden.

Gleichzeitig bleiben Eltern und Bezugspersonen gerade bei komplexen Behinderungen wichtige Wissensträger und Unterstützende. **Niemand soll beim Übergang verloren gehen:** Die Erwachsenenmedizin ist häufig anders organisiert als die vertraute Kinder- und Jugendmedizin. Deshalb lohnt es sich, auch nach dem Übergang hinzuschauen, ob dieser funktioniert und ob noch Fragen offen sind. **Die zentrale Botschaft des Abends:** Eine gute Transition braucht Zeit und Vorbereitung. Es geht darum, Wissen, Verantwortung und Beziehungen Schritt für Schritt weiterzugeben, damit der Übergang in die Erwachsenenmedizin gut gelingt. Das Skript finden Sie [hier](#).

Anmerkung: In der Region Basel gibt es zwar keine spezielle Transitionsstelle aber verschiedene Beratungsstellen, die Eltern oder Selbstbetroffene beim Übergang ins Erwachsenenalter **beratend unterstützen**. Zum Beispiel bei Fragen zu den Sozialversicherungen, der gesetzlichen Vertretung oder der Suche nach einem Wohnheim- oder Tagesstrukturplatz. Es sind dies zum Beispiel Stiftung Mosaik, Pro Infirmis, Procap NWS, plan.inklusion oder die Vereinigung Cerebral Basel).

⇒ Diverses

Entlastung

ENDLICH!!! Mit 72:0 Stimmen hat der Baselbieter Landrat die Petitionen «**Endlich Entlastung für Familien mit behinderten Kindern im Baselbiet**» und «**Keine Sparmassnahmen an den Heilpädagogischen Schulen auf dem Buckel der schwächsten Kinder**» als Postulat an die Regierung überwiesen. Die Regierung muss nun die geplanten Sparmassnahmen im Bereich Sonderschulung und -betreuung nochmals überprüfen. Im Zentrum stehen insbesondere genügend finanzielle Mittel für heilpädagogische Schulen, der Erhalt von Fachunterricht und Kindergartenstunden sowie verlässliche Tagesstrukturen, Ferienhorte und Entlastungsmöglichkeiten für Familien.

 *Anmerkung: Die Vereinigung Cerebral Basel setzt sich seit Jahren dafür ein, vorhandene Entlastungsangebote bekannter zu machen und auch gemeinsam mit Eltern und Anbietern bedarfsgerechte Unterstützungsangebote weiterzuentwickeln oder auszubauen.*

Musikschule Basel: Integratives Ensemble "Kreuz und Quer"



Musik Akademie Basel
Musikschule Basel

Kreuz und Quer richtet sich an Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit oder ohne musikalische Vorkenntnisse, mit oder ohne Behinderung, die in einem kleinen Ensemble Musik erleben wollen. Ge-

probt wird in 3 kleinen Gruppen (3-5 Teilnehmende) in verschiedenen Altersgruppen. Auch Menschen mit einer schweren Behinderung sind willkommen. Anmeldeschluss ist der 27. Oktober 2026. Lesen Sie mehr dazu im [Flyer](#).

Das könnte Sie auch interessieren:

- ☞ **SBB Newsletter Barrierefreiheit:** Möchten Sie Informationen zur Barrierefreiheit der SBB erhalten? Dann können Sie diesen Newsletter abonnieren. Er kommt als E-Mail in Ihr Postfach. Anmeldung [hier](#).
- ☞ **CerAdult-Tagung der Vereinigung Cerebral Schweiz:** Die CerAdult-Tagung zum Thema "**Mein Weg in die Politik**" findet am 7. November in Bern statt. Weitere Infos und die Anmeldung finden Sie [hier](#).
- ☞ **Trauerangebot & Austauschgruppen von Pro Pallium:** Eine lebenslimitierende Krankheit oder der Tod eines Kindes gehören zu den schwersten Erfahrungen, die Eltern und Familien erleben können. Pro Pallium bietet Trauergruppen und eine Austauschgruppe für Eltern schwerst kranker Kinder an. Weitere Infos finden Sie [hier](#).
- ☞ **Verein Raum für Geschwister - 8. Weiterbildungstag - Ich schäme mich für mein Geschwister. Ist Scham ein verbotenes Gefühl von Geschwisterkindern oder rettende Abgrenzung?** 9. November 2026, 09.00 bis 12.00 Uhr, Durchführung online. Weitere Informationen und die Anmeldung finden Sie [hier](#).

Medien

- **Mehr Ferienplätze für Menschen mit schweren Beeinträchtigungen:** In Gontenschwil AG können Private und Institutionen Ferien für Menschen mit Beeinträchtigung buchen. Hören sie den Bericht dazu [hier](#).
- **«Wo Abhängigkeit Gewalt begünstigt»:** Menschen mit Behinderungen sind überdurchschnittlich häufig von Gewalt und sexuellen Grenzverletzungen betroffen. Daniel Kasper kennt die Mechanismen dahinter aus Forschung und Praxis. Lesen hier das Interview in [Fazetten](#).
- **«Bei einigen Nichtbeziehenden sind Ängste vor den Behörden ausschlaggebend»:** Der Kanton Basel-Stadt hat potenziell Anspruchsberechtigte von Ergänzungsleistungen angeschrieben. Gemeldet haben sich bislang aber relativ wenige. Lesen sie das Interview mit Herrn Haniotis, Leiter Amt für Sozialbeiträge des Kantons Basel-Stadt, [hier](#).

Und zuletzt noch: Für unsere *Elternoase vom 05. November* zum Thema *Pflegende Angehörige – Anstellung durch Spitex-Organisationen* suchen wir noch pflegende Angehörige, die von einer Spitex angestellt sind und die bereit wären, über ihre Erfahrungen zu berichten. Melden Sie sich bitte bei mir, vielen Dank!

- ⇒ **Wissenswertes - nützliche Adressen, Informationen und Links für Menschen mit Behinderungen, Angehörige und Interessierte:**



Informationen und Links sowie zahlreiche themenspezifische, separat nutz- und druckbare Listen, zum Beispiel über

- Ferienangebote, Freizeit- und Sportangebote
- Entlastungsangebote
- Leben mit Assistenz, Partnerschaft, Partnervermittlung
- Fahrdienste, Beratungsstellen, Hilfsmittellieferanten, Vergünstigungen

- ☞ **Dies und vieles mehr finden Sie auf der [Liste Wissenswertes](#).**
-

- ⇒ **Auf unserer [Website](#) finden Sie unter [Aktuelles/Informationen](#) auch Hinweise zu Veranstaltungen, die zum Teil nicht oder erst etwas später im Newsletter erscheinen. Schauen Sie doch ab und zu rein.**

22.09.2026/Beat Loosli